



## *Hl. Joseph, Du Meister des inneren Lebens, bitte für uns!*



Mutter Madeleine-Marie vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen Herzens, Oberin der Schwestern

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König und Hohepriester,

jeder Mensch hat von Gott einen Schutzengel zur Seite bekommen, einen wirklichen Engel. Im Tagesgebet des Schutzengelfestes heißt es: „**O Gott, Du sendest in Deiner unsagbar weisen Vorsehung voll Huld Deine heiligen Engel zu unserem Schutze; so gewähre uns denn auf unser demütiges Flehen die Gnade, dass wir unter ihrem Schutze allzeit bewahrt seien und uns ihrer Gemeinschaft ewig erfreuen dürfen.**“ In diesem Gebet ist die Gewissheit der beschützenden Gegenwart eines Engels ausgedrückt, der jeden auf seinem Lebensweg begleitet. Gleichzeitig aber bitten wir auch um die Gnade, dass dieser Schutz in rechter Weise wirksam werde, d. h. es kommt auch auf unsere Herzenshaltung an, auf die demütige Bereitschaft, die Stimme unseres Schutzengels kennenzulernen, auf seine Eingebungen zu hören und ihnen zu folgen.

Auch hier ist uns der hl. Joseph, dessen Festjahr sich nun schon bald dem Ende entgegen neigt, ein besonderes Vorbild. Die Heilige Schrift berichtet uns, wie der Engel dem hl. Joseph im Traum erschien, zweimal, in für die ganze Heilsgeschichte existentiellen Situationen. Und **„Joseph stand auf vom Schlaf und tat, wie ihm der Engel befohlen hatte“**. Wenn wir uns selbst ehrlich betrachten, müssen wir zugeben, wie oft wir schon in kleinen Dingen von Unsicherheiten, Zweifeln und Fragen hin- und hergeworfen werden und dann in unserer menschlichen Kleinheit und Kurzsichtigkeit Entscheidungen treffen, die wir später bitter bereuen. Dann müssen wir uns fragen, von welchem Geist wir uns haben leiten lassen. **Ganz anders war der hl. Joseph. Wie sehr muss sein Inneres, seine Seele, auch mit allen psychischen Komponenten, rein und klar gewesen sein, völlig geordnet und ohne jede Verkrümmung. Nur durch solch eine innere Verfasstheit war er in der Lage, bestimmt schon von frühester Kindheit an, die Stimme des Engels, des Boten Gottes, immer besser kennenzulernen und sich darin zu üben, dieser Stimme ohne Zweifel und Zögern zu gehorchen. Dass der hl. Joseph in der Litanei als Schrecken der bösen Geister angerufen wird, ist dafür nur eine Bestätigung. Weil er gewohnt war, die Geister sicher zu unterscheiden, konnte er vom Schlaf aufstehen und sofort das umsetzen, was ihm der Engel befohlen hatte.**



S. Em. George Kardinal Pell mit unseren frisch eingekleideten Novizinnen vor der Herz-Jesu-Statue in unserem Noviziat in Neapel.

Er war ein im tiefsten Sinne Hörender und konnte so seinen großen Auftrag erfüllen, als gerechter Mensch, ganz und gar in der Wahrheit lebend, mit Herz und Sinn demütig und vorbehaltlos in Gott verankert.



Diesem Brief liegen Anrufungen im Gedenken an das verborgene Leben des hl. Joseph bei. Beten wir diese, damit wir auf seine mächtige Fürsprache durch die Gnade am inneren Menschen stets wachsen und fähig werden, die falschen Stimmen, die in dieser Zeit besonders laut zu vernehmen sind, stets auszumachen und zu verwerfen, um jederzeit nur den Stimmen folgen zu können, die uns zum wahren Heil führen.

Darum beten wir Anbetungsschwestern, mit Ihnen und für Sie. In Christus verbunden, Ihre

*Mère Madeleine-Marie de St Joseph,  
Gardien du Cœur Royal*

Mutter Madeleine-Marie  
vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen Herzens,  
Oberin der Schwestern

## *Einkleidung in unserem Noviziat in Neapel am Fest des hl. Erzengels Michael*

Am 29. September, dem Fest des hl. Erzengels Michael, hatten wir die Freude, S. Em. George Kardinal Pell in unserem Noviziat in Neapel begrüßen zu dürfen. Der Kardinal stand in unserer Klosterkirche der feierlichen Zeremonie der Einkleidung von vier unserer Postulantinnen vor. Es war ein Tag voller Gnaden, an dem wir diesmal zwar immer noch nicht eine große Zahl von Gästen empfangen konnten, aber zumindest die wichtigsten Familienmitglieder teilnehmen und die Freude der neuen Novizinnen teilen durften.

*Die Postulantinnen bitten um Aufnahme in die Gemeinschaft der Anbetungsschwestern.*



*Mit dem symbolischen Opfer ihres Haupt-  
haares bekundet die Postulantin ihre  
Bereitschaft, der Welt zu entsagen und  
sich Christus ganz hinzugeben.*

*Die neuen Novizinnen, die gerade ihren religiösen Namen empfangen haben. Von links nach rechts: Sr. Isabel-Marie vom Kostbaren Blut Jesu aus Venezuela, Sr. Marie-Madeleine vom Hohepriester aus den Vereinigten Staaten, Sr. Gabriela-Marie von der Schmerzhafte Muttergottes aus Spanien und Sr. Benedicta-Marie von Jesus dem Gekreuzigten aus Mexiko bzw. aus Wales.*





# Feierliche Primiz mit Kirmes in Kloster Maria Engelport an Mariä Himmelfahrt



*Monsignore Schmitz hielt die Primizpredigt und stellte lebhaft vor Augen, was für ein Schatz die priesterliche Berufung ist.*

Am 15. August, dem Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, feierten wir in Maria Engelport eine feierliche Primiz eines unserer Neupriester: Kanonikus Christian Juneau, den viele schon im vergangenen Jahr in seiner Zeit als Diakon in Engelport kennengelernt haben und den wir hier nun auch als Priester unserer Kanonikergemeinschaft begrüßen dürfen.

Der feierlichen Liturgie und dem Primizsegen für alle Anwesenden schloss sich unsere diesjährige Kirmes an, die bei schönem Wetter, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Regeln, mit zahlreichen Gästen, die wieder von nah und fern gekommen waren, im Wendelinushof stattfinden konnte.

*Was ist es doch jedesmal für ein unbegreifliches Wunder, wenn ein Priester Brot und Wein in das Blut und den Leib Christi verwandelt!*



*Kanonikus Juneau spendet einer Novizin den Primizsegen.*



*Zum Abschluss dieses hohen Festtages gab es noch eine feierliche Marienandacht mit sakramentalem Segen.*

## Lichterprozession zum Fatimatag

Den 13. Oktober, den großen Fatimatag, an dem sich 1917 das große Sonnenwunder ereignete, haben wir in Maria Engelport, nach einem levitierten Hochamt, wieder mit einer großen Prozession begonnen. Sie fand mit einer Andacht an der Lourdesgrotte ihren Abschluss.

Hören wir niemals auf, uns zur Gottesmutter zu flüchten, die in Fatima gesagt hatte, dass sich in der Welt nur durch Umkehr und Gebet – v. a. durch das Gebet des heiligen Rosenkranzes – etwas ändern könne. Das gilt auch heute noch.



### Memorare

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, dass es von Ewigkeit nicht gehört wurde, dass jemand, der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deinen Beistand anrief, um Deine Fürbitte flehte, von Dir sei verlassen worden. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu Dir, Jungfrau der Jungfrauen, Mutter, zu Dir komme ich, vor Dir stehe ich seufzend als Sünder. O Mutter des Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich! Amen.



## Werden Sie Mitglied bei unserem Lebendigen Rosenkranz

### Lebendiger Rosenkranz



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG  
UND HOHEPRIESTER

**Vereinigen Sie sich jeden Tag durch ein Gesätzchen des Rosenkranzes mit dem Institut Christus König und Hohepriester und seinen Anbetungsschwestern.**

Die Idee eines Lebendigen Rosenkranzes stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die junge Französin Pauline-Marie Jaricot hatte eine tiefe Liebe zu Jesus und seiner Kirche und war um die Ausbreitung des Glaubens besorgt. So überlegte sie, wie man die Priester, Ordensleute und Missionare unterstützen könne. Da sie erkannte, dass für viele Gläubige, z. B. wenn durch Familie und Beruf zu stark vereinnahmt, ein täglicher Rosenkranz in diesem Anliegen nicht durchführbar sei, teilte sie einen Rosenkranz einfach unter fünf Personen auf. Dementsprechend kann schon mit 15 Betern täglich der klassische Psalter, also der freudreiche, schmerzhaft und glorreiche Rosenkranz, in einem bestimmten Anliegen gebetet werden – und wie kann der Himmel bestürmt werden, je mehr Beter sich zu solch einer vielfach geknüpften Rosenkranzkette zusammenschließen!

Die Idee des Lebendigen Rosenkranzes wird seitdem überall auf der Welt mit unterschiedlichen Gebetsmethoden umgesetzt.

**Wenn Sie bereit sind, jeden Tag ein Gesätz des Rosenkranzes für das Institut Christus König und Hohepriester mit seinen Anbetungsschwestern zu beten, besonders für deutschsprachige Berufungen zum Priester, Oblaten oder zur Anbetungsschwester sowie für die Arbeit in den Apostolaten, dann melden Sie sich doch bitte telefonisch unter 06762/9639750, per E-Mail: [lebendiger-rosenkranz@institut-christus-koenig.de](mailto:lebendiger-rosenkranz@institut-christus-koenig.de) oder über unsere Website an.**

Nach einer Anmeldung bekommen Sie Ihr Rosenkranzgeheimnis auf einer Mitgliedskarte zugesandt. Alle unsere Gebetsmitglieder und Wohltäter sind besonders in unseren Gebeten. Monatlich wird eine hl. Messe in der außerordentlichen Form gelesen.

### Mitgliedskarte

für

Frau Maria Muster

Rosenkranzgeheimnis:

Der freudreiche Rosenkranz  
Jesus, den Du, o Jungfrau, im  
Tempel wiedergefunden hast.

13.05.2020

Tag der Aufnahme

Für alle unsere Gebetsmitglieder und Wohltäter wird monatlich eine hl. Messe in der außerordentlichen Form gelesen.

## ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: [ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE](mailto:ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE)

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

[WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE](http://WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE)